

Schriftliche Anfrage



vom 5. Dezember 2006
04.03.22

Martin Lampert und Jürg Wuhrmann, beide SVP-Gemeinderäte zu einem verkehrstechnischen Leitbild der Stadt Wädenswil

Wortlaut der Anfrage

Im Zusammenhang mit der Abstimmung über die Neugestaltung des Bahnhofplatzes tauchte vom gegnerischen Komitee, insbesondere von H. Th. Uster, immer wieder der Begriff des "Neuen Leitbildes für Wädenswil" auf.

Der Grundsatz der Idee des Leitbildes ist nicht neu und wird in vielen Gemeinden schon erfolgreich praktiziert. Die Uster AG hat dazu kürzlich einige eigene Ideen präsentiert. Dabei wurden unseres Erachtens zwei Hauptfehler begangen:

Erstens hat die Uster AG nur Ideen für ein Leitbild für das Zentrum entwickelt und zweitens wurde das Leitbild der Firma Uster als Alternative zur Vorlage zum Bahnhofplatz präsentiert, was zweifellos den Eindruck einer nicht ganz neutralen Sichtweise aufkommen liess.

Zudem ist das Leitbild von H. Th. Uster in der von ihm vorgelegten Form kaum praktikabel und braucht eine Überarbeitung, damit es von einer Mehrheit der Bevölkerung akzeptiert werden könnte.

Die Unterzeichnenden möchten deshalb dem Stadtrat einige Fragen zur städtebaulichen Zukunft stellen.

1. Welche Gedanken hat sich der Stadtrat zur Entwicklung eines eigenen Leitbildes für die Stadt Wädenswil schon gemacht?
2. Welches Gemeindegebiet würde ein Leitbild des Stadtrates umfassen? Plant der Stadtrat in einem von ihm erstellten Leitbild neben dem eigentlichen Zentrum auch die Aussenquartiere mit einzubeziehen? In welchem Umfang wird die Au mit eingebunden? Wie sieht die ganze Verkehrsführung aus?
3. Im Gebiet Neubühl/Hintere Rüti wird der Druck durch verschiedene neue Nutzungen (Golfplatz, Messehallen) weiter zunehmen. Die Nutzung in diesem Gebiet wird zu einem wesentlichen Teil von der Verkehrsführung abhängen. Welche Ideen hat der Stadtrat in diesem Bereich?
4. Wer wird in die Entwicklung eines solchen Leitbildes mit einbezogen?
5. Welche Konsequenzen ergeben sich aus einem fertigen Leitbild?
6. Mit welchen Zeithorizonten ist zu rechnen?

Wir bedanken uns für die Beantwortung dieser Fragen.

Antwort des Stadtrates

Jede Unternehmung, aber auch praktisch jede politische Gemeinde, hat heutzutage ein Leitbild. Dieses besteht nicht unbedingt aus Plänen, sondern es werden Grundsätze und Haltungen definiert.

In Wädenswil wird dies nicht Leitbild, sondern FEP (Finanz- und Entwicklungsplan) genannt, welcher der Gemeinderat im zweijährigen Turnus zur Kenntnis nimmt.

Der Stadtrat hat den Prozess zur Überarbeitung des über zwanzigjährigen kommunalen Verkehrsplanes bereits in Angriff genommen. Die Baukommission hat am 19. Dezember 2006 den entsprechenden Auftrag an eine Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus dem Ortsplaner Daniel Christoffel und dem Verkehrsingenieur Hans Jörg Horlacher, Büro asa AG, erteilt.

Bei dieser Revision des Verkehrsplanes wird umfassend untersucht, wo welche Strassen für die Bewältigung des Verkehrs zur Verfügung stehen und Grundsätze erarbeitet, wie der gesamte Verkehr abgewickelt werden soll. Dabei werden die Bedürfnisse des OeV ebenso berücksichtigt wie der Fussgänger-/ Veloverkehr. Zudem ist dem neuen kantonalen Verkehrsrichtplan und dem Leitbild der ZPZ Rechnung zu tragen.

Der Ablauf dieser Revision ist wie folgt vorgesehen:

Bis im Sommer 2007 legt die Arbeitsgemeinschaft ein Grundlagenpapier vor (welches als Leitbild bezeichnet werden könnte). Darauf basierend wird der Stadtrat über das weitere Vorgehen entscheiden. Mögliche Szenarien sind eine öffentliche Veranstaltung oder Publikationen in den Tageszeitungen, um die Bevölkerung zur Mitarbeit zu motivieren und die Überlegungen breit zu verankern.

Die weiteren Schritte, welche gesetzlich vorgeschrieben sind:

- Einwendungsverfahren
- Festsetzung durch den Gemeinderat
- Genehmigung durch den Kanton

Es ist selbstverständlich, dass im Rahmen dieser Revision alle Gemeindeteile mit antizipierten Entwicklungen bearbeitet werden, inkl. die in der Anfrage erwähnten Gebiete.

Aufgrund der vorstehend dargelegten Situation verzichtet der Stadtrat im Moment die in der Anfrage gestellten Fragen einzeln im Detail zu beantworten, da eine punktuelle Vorwegnahme nicht sinnvoll ist.

Wädenswil, 19. Februar 2007

kba/ela/hku

Stadtrat Wädenswil

Ernst Stocker, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber